



Viele Besucher kamen in die Kohlfurth zum Familientag, um die alten Straßenbahnen zu bestaunen und eine Fahrt mit ihnen zu unternehmen. Foto: Uwe Schinkel

Alte Bahnen locken viele Fans

KOHLFURTH Der Bergische Ring veranstaltete einen Aktionstag auf dem Gelände der Bergischen Museumsbahnen.

Von Falk Plücker

Bei strahlendem Sonnenschein tummelt sich eine große Zahl Besucher beim ersten Aktionstag des Bergischen Rings auf dem Gelände der Bergischen Museumsbahnen in Wuppertal-Kohlfurth. Vor allem Familien hat es hergetrieben. Hinter einem alten, als Souvenirladen umgebauten Straßenbahnwaggon gibt es antike Fahrzeuge zu bestaunen. Unter anderem einen Rundhauber aus dem Jahre 1958 und eine schwarze Opel-Limousine von 1935 sowie einige weitere gut betagte Straßenbahnen.

Student André Schneider gefällt es. „Ich bin schon von klein auf ein großer Fan von Eisenbahnen gewesen. Die alten Loks und Bahnen zu sehen, ist schon sehr

beeindruckend“, erzählt er ganz begeistert.

„Alle elf Mitgliedsvereine des Bergischen Rings beteiligen sich an diesem Aktionstag“, erklärt Michael Schumann, 1. Vorsitzender der Bergischen Museumsbahnen. „Wir haben bewusst auch an die Kinder gedacht und ein Spielmobil organisiert.“ Das kommt an. Eine ganze Schar von Jungen und Mädchen tobt rund um die alten Straßenbahnen und Autos.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg ist mit einem 21 Jahre alten Löschfahrzeug vor Ort. „Das benutzen wir immer noch“, sagt Unterbrandmeister Sascha Maurer und fügt schnell hinzu: „Es fährt aber auch noch einwandfrei“. In der Fahrzeughalle sind zudem Infostände der weiteren Vereine und eine große

Modelleisenbahnstrecke vom Verein Wupperschienen aufgebaut. „Wir haben extra einige Fahrzeuge hinausgestellt, um hier Platz zu schaffen“, sagt Michael Schumann.

Im halbstündlichen Takt fahren die Museumsbahnen nach Cronenberg

Alle dreißig Minuten können die Besucher mit einer der historischen Straßenbahnen von Kohlfurth nach Cronenberg und zurück fahren. Auch dieses Angebot wird vor allem von den Kindern begeistert angenommen. Zeitgleich mit den Aktionen in Kohlfurth ist im 1841 gebauten Lockschuppen in Solingen eine Ausstellung zu sehen, in der „den Besuchern die Geschichte von Hochdahl-Erkrath näher gebracht werden soll“, sagt Thomas Krause, Mitglied im Verein Lockschuppen. Von Solingen-Gräfrath aus hat das O-Busmuseum zudem Fahrten mit einem Oberleitungs-Oldtimer organisiert. „Die Tour endet an der histori-

schen Drehscheibe in Schloß Burg“, erklärt Franz-Josef Grantl, Schatzmeister des Museums. Der erste Aktionstag kommt bei den Besuchern in jedem Fall bestens an. Und das wohl sicherlich auch, weil das Wetter sommerlich mit-

■ NÄCHSTER TERMIN

ZWEITER AKTIONSTAG Am Sonntag, 23. September, pünktlich zum Beginn der Herbstferien, lädt der Bergische Ring zum zweiten Aktionstag ein.

PROGRAMM Besucher können dann unter anderem die Textilstadt Wülfring in Rade-Dahlerau erforschen, beim Bahnhofsfest in Radevormwald-Dahlhausen der Einweihung des restaurierten Viadukts beiwohnen und an einer Pendeltour von Oberbarmen nach Dahlhausen teilnehmen.